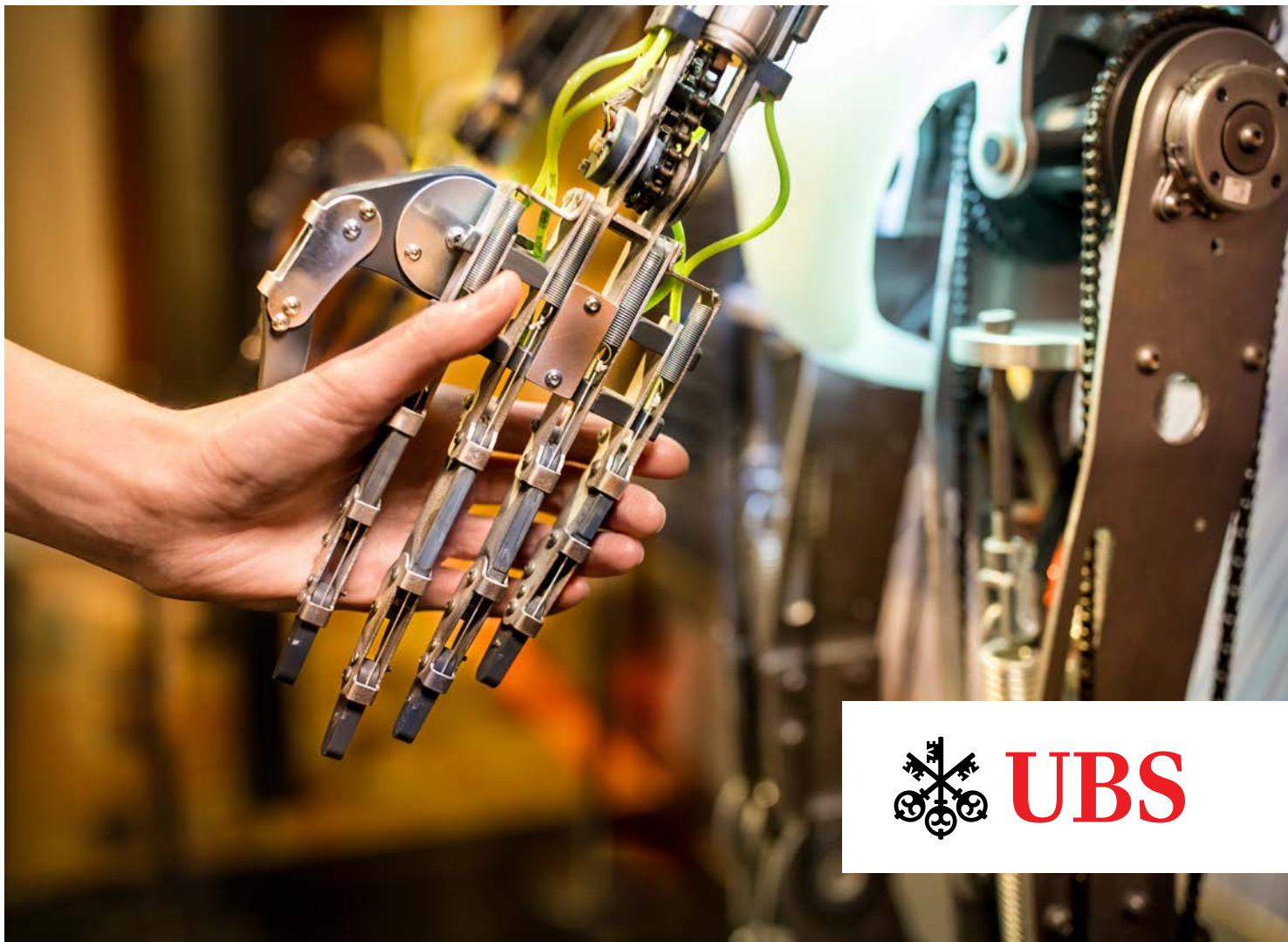
Für Marketing- und Informationszwecke
Nur füprofessionelle / qualifizierte/
institutionelle Kunden und Anleger.
Nicht für US-Kunden und -Anlegerr

Thematische Anlagen

Nutzung langfristiger struktureller Wachstumschancen abseits der traditionellen Aktienallokation



UBS

Inhalt

Einleitung

Seite 03

Megatrends

Seite 04

Die Macht einer guten Geschichte

Seite 06

Langfristiger Anlagehorizont

Seite 07

Beschränkungen traditioneller Länder- und Sektorindizes

Seite 08

Thematische Reinheit

Seite 09

Pure-Play

Seite 10

Kern- oder Satelliteninvestment?

Seite 12

Steigende Allokationen und Survivorship-Bias

Seite 13

Langfristige Performance

Seite 15

Mögliche Fallstricke

Seite 16

Überwindung traditioneller Ansätze

Seite 17

Introduction

Portfoliomanager haben traditionell aktive Aktienstrategien entwickelt, indem sie den Index als zentralen Bezugspunkt herangezogen und versucht haben, durch sorgfältige Titelauswahl sowie taktische und strategische Positionierung bessere Renditen als die Benchmark zu erzielen. Doch wie nicht anders zu erwarten, weisen Strategien, die aus einem Index hervorgehen, naturgemäss die Merkmale dieses Indexes auf und zeigen ähnliche Korrelationen und Renditen sowie klare Länder-, Regionen-, Sektor- und Grössenausrichtungen.

Beim thematischen Investieren wird ein anderer Ansatz verfolgt. Thematisches Investieren weist die Vorstellung zurück, dass eine Benchmark der optimale Ausgangspunkt für die Entwicklung einer Anlagestrategie ist, und konzentriert sich stattdessen auf langfristige Wachstumstrends in der Welt, die das Gesamtbild widerspiegeln. Thematisches Investieren nimmt Abstand von der traditionellen Portfoliokonstruktion, bei der das Anlagerisiko anhand der Abweichung von einer Benchmark gemessen wird, und konzentriert sich stattdessen auf eine grundlegende Frage: Bei welchen Unternehmen und Branchen dürfte sich in den nächsten 10 bis 20 Jahren eine Investition lohnen?

Thematische Anleger sind sich der langfristigen strukturellen Veränderungen bewusst, die die Welt prägen. Wenn es ihnen gelingt, diese Trends zu erkennen und ein Portfolio aus Unternehmen zusammenzustellen, die davon profitieren dürften, während sie diejenigen meiden, die darunter leiden, werden sie möglicherweise in der Lage sein, die Standardindizes über einen normalen Konjunkturzyklus hinweg zu übertreffen.

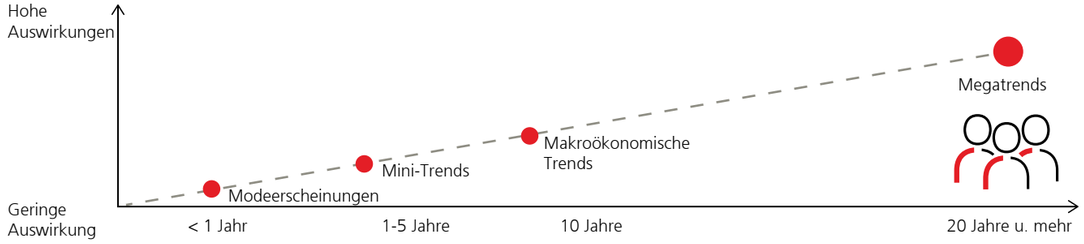
In dieser Publikation untersuchen wir die Konzepte thematischer Anlagen, was für sie spricht und unter welchen Bedingungen sie sich als Satelliteninvestments für Kunden mit einem mehrjährigen Anlagehorizont eignen.

Megatrends

Strukturelle Kräfte des Wandels, die manchmal auch als «Megatrends» bezeichnet werden, sind in der Regel langsame Veränderungen, die sich über Generationen hinweg vollziehen und oft das Gefüge unserer Welt grundlegend verändern. Ihre Auswirkungen können auf eine bestimmte Branche oder Personengruppe beschränkt sein. Sie können aber auch weitreichende Folgen haben und das tägliche Leben von Millionen von Menschen beeinflussen. Zu diesen Megatrends gehören die alternde Bevölkerung und die zunehmende Urbanisierung, die Verbreitung von Technologie, die zu einer stärkeren Elektrifizierung und Digitalisierung führt, die Globalisierung, die zu einer komplex miteinander verflochtenen Weltordnung geführt hat, und die zunehmende Dringlichkeit, den Klimawandel einzudämmen.

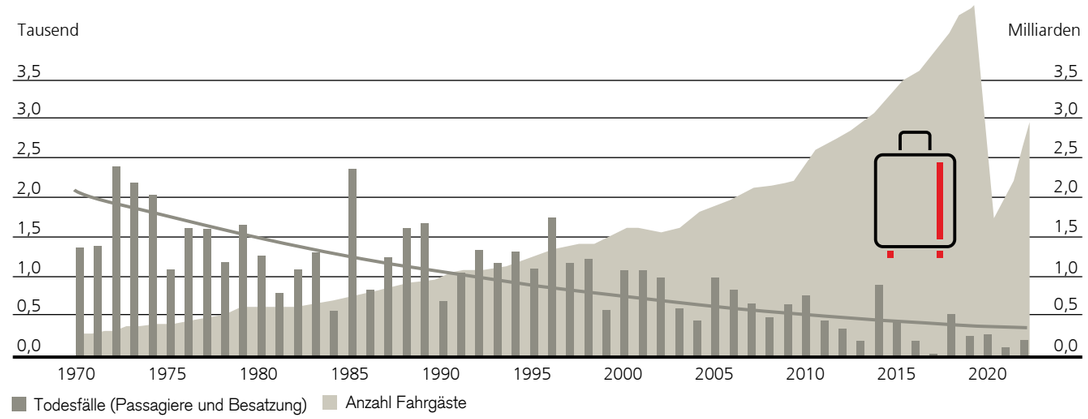
Unabhängig von diesen weitreichenden Veränderungen gibt es eine Reihe schnelllebiger Geschäfts- und Produktzyklen, Stimmungsschwankungen an den Börsen sowie kurzfristige Trends und Modeerscheinungen. Während diese kurzfristigen Entwicklungen oft die Schlagzeilen beherrschen und unsere Aufmerksamkeit fesseln, haben sie im Vergleich zu den langfristigen strukturellen Veränderungen, den Megatrends, kaum nachhaltige Auswirkungen.

Megatrends: langfristige Veränderungen mit grossen Auswirkungen



Nur zur Veranschaulichung.

Beispiel für einen Megatrend: Verbesserung der Sicherheit im kommerziellen Luftverkehr

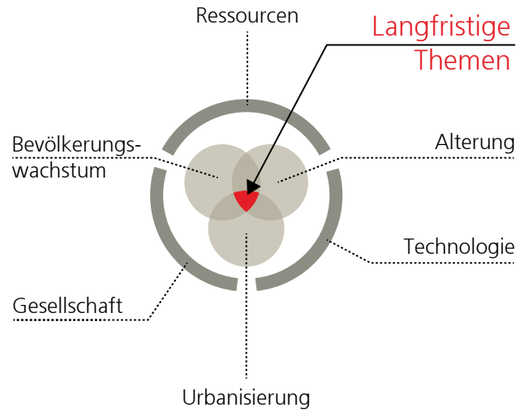


Quelle: Deutscher Luftfahrtverband Association (2023): Wie sicher war Luftverkehr im 2022?
URL: https://www.bdl.aero/de/publikation/wie-sicher-war-luftverkehr-im-jahr-2022, 14 April 2023.

Es überrascht nicht, dass einige der erfolgreichsten und nachhaltigsten thematischen Strategien an der Schnittstelle mehrerer Megatrends angesiedelt sind.

Ein gutes Beispiel hierfür ist das Thema Sicherheit, das durch den demografischen Wandel und die Massenmigration, den technologischen Fortschritt und die Digitalisierung der Gesellschaft sowie die weltweit zunehmende Regulierung in den Bereichen Lebensmittel, Verkehr, Gesundheit und Umweltsicherheit unterstützt wird.

Langfristige Themen sind oft an der Schnittstelle mehrerer Megatrends angesiedelt



Nur zur Veranschaulichung.

Diese breite Unterstützung ist ein wichtiger Faktor für die Stärke und wahrscheinlich auch die Langlebigkeit des Themas. So sind die fundamentalen Treiber, die 2006 zur Auflegung der Strategie Sicherheit und Schutz führten, nach wie vor intakt.

Beispiel: Das Thema Schutz und Sicherheit

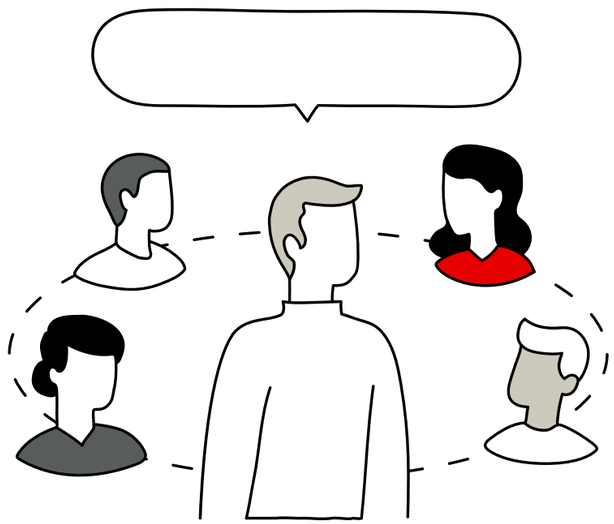
Die Macht einer guten Geschichte

Beim thematischen Investieren steht in der Regel die «Story» hinter der Anlagestrategie im Vordergrund. Dies kann sehr wirkungsvoll sein, da die Kunden oft einen persönlichen Bezug zu bestimmten Themen und langfristigen Trends haben. Ärzte wissen den Wert einer frühzeitigen Diagnose von Krankheiten zu schätzen Fabrikbesitzer verstehen die Vorteile zunehmend autonomer Automatisierungslösungen, und die meisten Menschen sind sich heute der verheerenden Auswirkungen des Klimawandels bewusst.

Solche direkten Erfahrungen vermitteln dem Kunden nicht nur ein Verständnis für das Thema, sondern können auch eine starke emotionale Reaktion auslösen. Als professionelle Anleger zögern wir in der Regel, «Emotionen» in unsere Arbeit einzubringen. Vieles basiert heute aus gutem Grund auf Logik und wissenschaftlichen Fakten. Schon ein flüchtiger Blick auf Produktmoden, Blasen an den Finanzmärkten (Tulpen, TMT, NFT usw.) und Wahlergebnisse zeigt jedoch, dass ein Grossteil des menschlichen Verhaltens und damit auch ein Grossteil der Wirtschaft und Politik nicht von Logik, sondern von Emotionen bestimmt wird (eine weitaus eloquentere und detailliertere Darstellung dieses Themas findet sich in dem Buch «Alchemy» von Rory Sutherland).

Die Idee ist nicht neu. Vor mehr als 2000 Jahren beschrieb Aristoteles die drei Arten der Überzeugung: Logos, Ethos und Pathos. «Logos» bezieht sich auf die logische Argumentation, «Ethos» auf die Glaubwürdigkeit und Autorität des Sprechers und «Pathos» auf die Fähigkeit, die Emotionen des Publikums anzusprechen. Das Narrativ des thematischen Investierens bietet die Möglichkeit, auf Pathos zu setzen, und alle drei Elemente zusammen ergeben in der Regel eine überzeugende Argumentation.

Selbstverständlich ist der «Logos» jedoch unentbehrlich. Eine spannende Story, die mit «Pathos» angereichert und mit «Ethos» vorgetragen wird, reicht nicht aus. Die Anlagestrategie und der Anlageprozess bedürfen eindeutig einer logischen, gut formulierten Begründung und einer gründlichen Analyse, um eine konsistente und reproduzierbare Performance zu erzielen. Nur wenige Kunden würden allein aufgrund einer guten «Story» investieren, und das sollten sie auch nicht.



Langfristiger Anlagehorizont

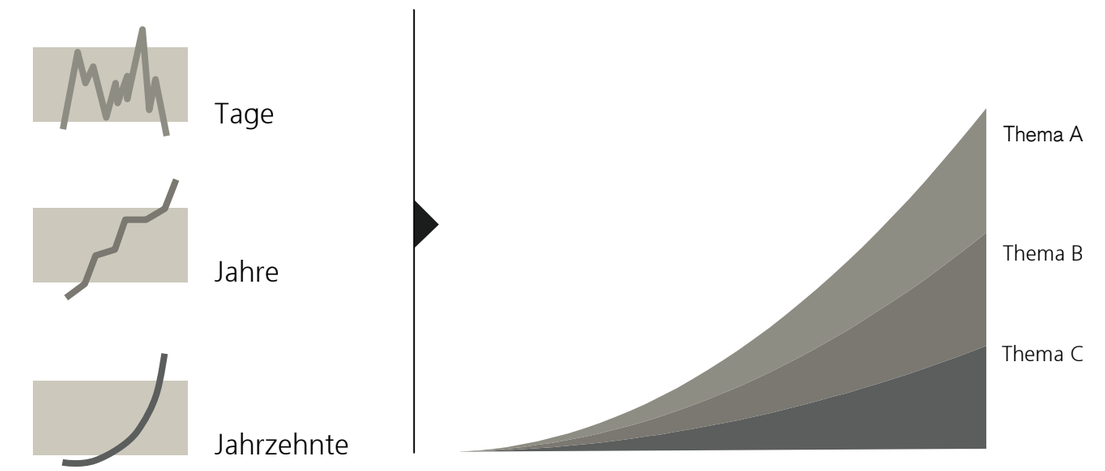
Thematische Anlagen eignen sich in der Regel am besten für Kunden mit einem langfristigen Anlagehorizont Kurzfristig sind die Märkte unberechenbar und scheinen oft einen zufälligen Verlauf (random walk) zu nehmen. Langfristige Fragen wie, ob sich der Klimawandel verschärfen wird oder ob künstliche Intelligenz eine echte Bedrohung für die Menschheit darstellen könnte, sind aus unserer Sicht oft einfacher zu beantworten als kurzfristige Fragen wie, ob ein Unternehmen in diesem Quartal die Erwartungen übertreffen oder verfehlen wird oder ob die Einführung eines neuen Produkts erfolgreich sein wird.

Die Geschichte wiederholt sich zwar nicht, aber sie reimt sich oft. Wenn man auf die letzten 10 bis 20 Jahre zurückblickt, lassen sich Muster und Trends in verschiedenen Branchen, Volkswirtschaften und Regionen erkennen. Durch sorgfältige Analyse ist es vielleicht möglich, künftige Trends zu erkennen, zu verstehen und sogar vorherzusagen.

Diese langfristige Perspektive ermöglicht es, langfristige Wachstumstrends zu identifizieren und auf ihre Eignung als Grundlage für eine thematische Anlagestrategie zu prüfen.

Diese langfristige Perspektive passt auch gut zu einem gründlichen, auf Fundamentalanalysen basierenden Ansatz zur Alpha-Generierung, da diese Art von Research typischerweise nach Quellen für spezifische Risiken und Werte sucht, die erst nach vielen Jahren zum Tragen kommen können. Diese Bereiche können sehr vielfältig und von Unternehmen zu Unternehmen sehr unterschiedlich sein. Sie können Geschäftsmodelle, Managementstrategien, Produktentwicklungs- und Vertriebsinitiativen sowie andere Aspekte umfassen, die den inneren Wert eines Unternehmens bestimmen und sich langfristig in seinem Marktwert niederschlagen.

Kurzfristig können die Kurse an den Märkten einen zufälligen Verlauf nehmen. Längerfristig folgen sie dem strukturellen Wachstum, das durch das zugrunde liegende Thema bestimmt wird



Nur zur Veranschaulichung.

Beschränkungen der Länder- und Sektorindizes

Beispielsweise kann ein in Grossbritannien gegründetes und mit Hauptsitz ansässiges Unternehmen, das in diesem Land die Mehrheit seiner Belegschaft beschäftigt und den Grossteil seiner Umsätze dort erwirtschaftet, als «britisches Unternehmen» bezeichnet werden, da die Wirtschaft und Kultur des Landes eindeutig von grosser Relevanz sind. In einer globalen und vernetzten Welt haben Anleger jedoch begonnen, den Wert des Aufbaus von Portfolios auf der Grundlage länderspezifischer Indizes in Frage zu stellen. In vielen Fällen ist das Land, in dem ein Unternehmen notiert ist, für sein zugrunde liegendes Geschäft wenig relevant.

Nestlé ist mit einer Gewichtung von 17% im Swiss Market Index der grösste Titel am Schweizer Aktienmarkt. Doch weniger als 4% der 275 000 Mitarbeitenden arbeiten in der Schweiz und mehr als 99% des Umsatzes werden ausserhalb des Landes erwirtschaftet.[1] Was genau kaufen Anleger, wenn sie in einen aktiven Schweizer Aktienfonds oder in einen Länder- oder Regionen-Indexfonds investieren?

Ebenso können «Sektor»-Klassifizierungen auch ihre Grenzen haben. In den letzten zehn Jahren haben die Ranken des Technologiesektors die traditionellen Sektorgrenzen durchbrochen und die Definitionen fast aller anderen Sektoren umschlungen. Im Jahr 2017 erkannten MSCI Inc und S&P Dow Jones Indices dies an, indem sie ihre GICS[2]-Taxonomie änderten, den Telekommunikationssektor auf soziale Medien und einige Internetunternehmen wie Facebook, Alphabet, TripAdvisor, Netflix, Naspers und andere ausweiteten und den Sektor in «Kommunikationsdienste» umbenannten. Darüber hinaus wurden die Sektoren Gebrauchsgüter und Informationstechnologie um neue Teilsektoren ergänzt, um der neuen Weltordnung Rechnung zu tragen. Diese Änderungen waren hilfreich, doch die Verwirrung ist immer noch gross. Sind Visa und Mastercard Finanz- oder Technologieunternehmen? Ist Amazon ein Online-Händler, ein IT-Dienstleister oder ein Logistikunternehmen? Ist Tesla ein Automobilkonzern oder ein Hersteller von Systemen für erneuerbare Energien (Batterien und Solarzellen)?

Wenn die Grenzen zwischen den Sektoren verschwimmen und darüber diskutiert wird, welcher Sektor für verschiedene Unternehmen am besten geeignet ist, ist der Begriff «Sektor» eine aussagekräftige Grundlage, auf der eine Anlagestrategie aufgebaut werden kann? Angesichts der Schwächen traditioneller sektor- und länderspezifischer Strategien können thematische Anlagen eine sinnvollere Alternative darstellen.

1 Jahresbericht 2023, Nestle

2 Änderung des Global Industry Classification Standard (GICS) infolge der jährlichen Überprüfung der GICS-Struktur der MSCI-Indizes

Die hierin erwähnten Wertpapiere/Fonds dienen lediglich der Veranschaulichung. Die Informationen sind nicht als Aufforderung oder Angebot zum Kauf oder Verkauf dieser Wertpapiere/Fonds zu verstehen. Die Wertpapiere/Fonds werden nur aufgeführt, um die Kompetenzen und die Erfolgsbilanz des Fondsmanagers darzustellen.

Thematische Reinheit

Thematische Fonds sind darauf ausgelegt, Kunden ein Engagement in einem oder mehreren starken langfristigen Wachstumsthemen zu ermöglichen. Aber wie viel Exposition ist genug und wie sollte sie gemessen werden? Diese Debatte wird mittlerweile unter dem Stichwort «thematische Reinheit» geführt. Im Grossen und Ganzen gibt es zwei Ansätze: «Pure-Play» und «generisch». Beide Ansätze bieten ihre eigenen Vorteile sowie Grenzen.

Der generische Ansatz ist in der Regel weniger streng bei der Definition des Anlagethemas und hat tendenziell eine niedrigere Schwelle für die Aufnahme von Aktien in das Anlageuniversum und das Portfolio. Infolgedessen verfügen generische thematische Fonds über ein breiteres Anlageuniversum. Dadurch ergeben sich mehr Möglichkeiten zur Diversifizierung des Portfolios. Der Portfoliomanager kann sich auf die Auswahl der attraktivsten Bereiche des Marktes konzentrieren und auf eine Vielzahl unterschiedlicher Faktoren setzen.

Aufgrund der geringeren Anforderungen hinsichtlich der thematischen Reinheit kann eine grössere Zahl von Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung in das Portfolio aufgenommen werden, wodurch der Tracking Error des Portfolios im Vergleich zu einer Benchmark und die Volatilität verringert werden können. Dies kann für Kunden mit geringerer Risikotoleranz interessant sein. Der Nachteil eines generischen Ansatzes ist, dass sich das Portfolio nach und nach dem Index oder anderen benchmarkorientierten Fonds annähern kann. In einigen Fällen kann es schwierig sein, das Thema anhand der Portfoliobestände zu bestimmen.

Angenommen, ein Kunde investiert in einen Themenfonds im Bereich Weltraumforschung und entdeckt im Fonds Positionen wie: Amazon, Alphabet, John Deere, Komatsu, Trimble, JD Logistics und Garmin. Derselbe Kunde beschliesst dann möglicherweise, sein Portfolio zu diversifizieren, indem er in einen Fonds für künstliche Intelligenz investiert, um dann zu erkennen, dass sich in dem Fonds viele der gleichen Titel – Amazon, Alphabet und John Deere – sowie andere Aktien, die scheinbar wenig mit dem Thema zu tun haben, wie McDonald's, UnitedHealth, Wayfair, Amex und Plug Power, befinden.

Unabhängig davon, ob es sich um gute Investitionen handelt oder nicht, kann das Engagement in dem jeweiligen Thema als so gering wahrgenommen werden, dass dies zu Verwirrung führt. Da das Vertrauen der Kunden und die Treuepflicht in unserer Branche einen so hohen Stellenwert haben, kann eine Investition in Aktien, die nur wenig mit dem eigentlichen Anlagethema zu tun haben, dieses Vertrauen unnötig gefährden.

Pure-Play

Ein Pure-Play-Ansatz ist im Hinblick auf das Anlageuniversum und das Chancenspektrum restriktiver. Das Universum für jede der thematischen Strategien umfasst in der Regel nur 200 bis 300 Unternehmen, da sich die rein thematischen Strategien auf Unternehmen konzentrieren, die mehr als die Hälfte der Erträge direkt aus dem Thema generieren. Im Vergleich zu anderen thematischen Fonds am Markt stellt dies eine sehr hohe Hürde dar.

In einigen Fällen stellen wir geringere Anforderungen, um Unternehmen einzubeziehen, deren Umsatzanteil in dem jeweiligen Thema schnell wächst, aber noch nicht über 50% liegt. Auf diese Weise verpassen wir keine Unternehmen, die in diesem Bereich in Zukunft eine führende Position einnehmen könnten. Aber das sind die Ausnahmen, nicht die Regel.

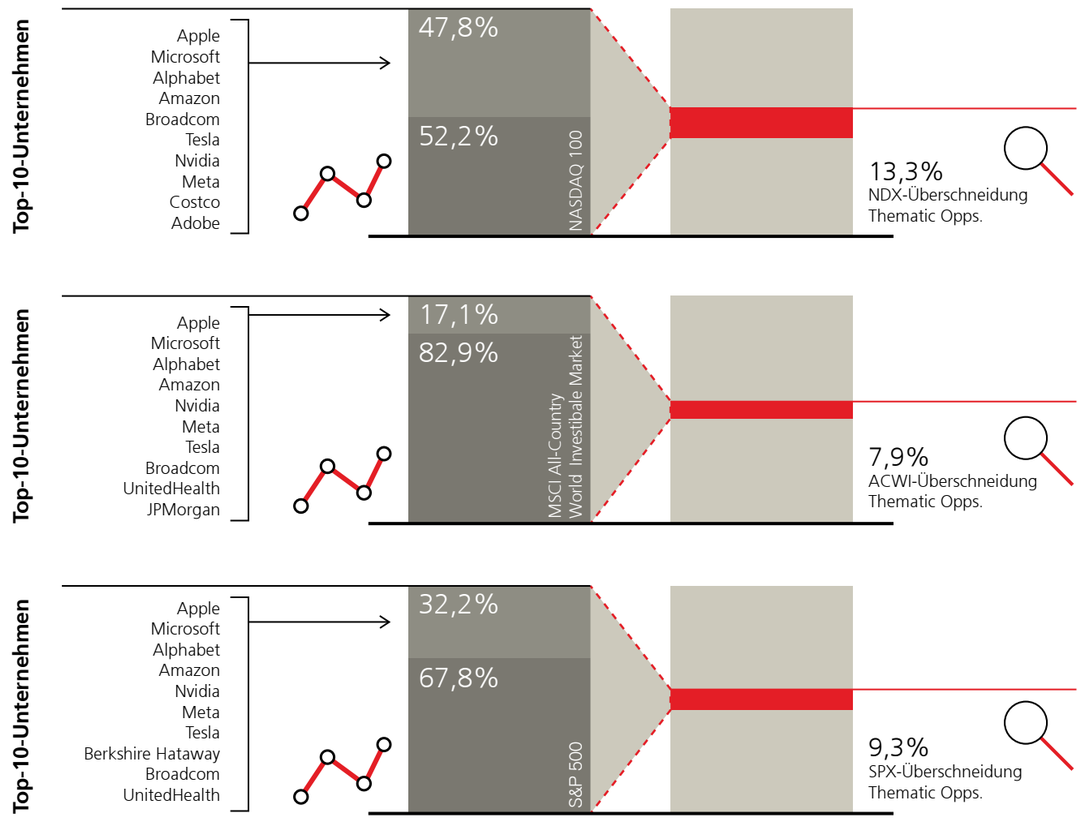
Wir geben eine klare Definition für unsere Anlagethemen. Da die einzelnen Themen für verschiedene Menschen unterschiedliche Bedeutungen haben, ist es wichtig, Kunden den Anlageschwerpunkt der Strategie zu verdeutlichen. So investiert unsere Robotik-Strategie nicht nur in Unternehmen, die physische Roboter bauen, sondern auch in Hersteller von Automatisierungssystemen im weiteren Sinne.

Obwohl es keinen richtigen oder falschen Weg gibt, bevorzugen wir aus den folgenden Gründen einen Pure-Play-Ansatz:

1. Es wird das geliefert, was versprochen wird
Wenn wir der Ansicht sind, dass ein Thema eine attraktive langfristige Anlagemöglichkeit bietet, ist es sinnvoll, dem Portfolio ein möglichst grosses Engagement in dem Thema zu geben, vorausgesetzt, die verfügbaren Aktien sind attraktiv, qualitativ hochwertig und liquide.

2. Diversifikation
Der Aufbau eines Anlageuniversums, das ausschliesslich auf der «thematischen Reinheit» beruht, deckt eine Vielzahl von Unternehmen auf der ganzen Welt auf, die nicht Mitglieder wichtiger Indizes sind. Darüber hinaus schliesst ein Pure-Play-Ansatz Anlagen in grossen Unternehmen generell aus und führt daher zu einer Tendenz zu Small- und Mid-Cap-Unternehmen. Diese beiden Faktoren führen häufig zu einem Portfolio mit einem hohen aktiven Anteil und Beteiligungen, die sich kaum mit dem bestehenden Portfolio eines Kunden überschneiden. Wie bereits erwähnt, kann ein allgemeiner thematischer Ansatz eine grössere Diversifizierung auf Portfolioebene bieten. Da der Kunde jedoch wahrscheinlich über andere Anlagen als nur thematische Anlagen verfügt, dürfte ein thematischer Pure-Play-Fonds die Diversifizierung in Bereiche erhöhen, in denen er nur ein geringes oder gar kein Engagement hat.

Konzentration der Mega Caps in wichtigen Indizes – geringe Überschneidungen mit der Thematic Opportunities Equity-Strategie



Quelle: Credit Suisse Asset Management

Die Überschneidung gibt die Summe (in %) der Positionen im Index an, die auch in der Thematic Opportunities Equity-Strategie enthalten sind. Die Auswahl der Indizes repräsentiert bekannte, breit diversifizierte Marktindizes mit einem signifikanten Engagement in den USA.

Daten per 15. Dezember 2023.

Die hierin erwähnten Wertpapiere/Fonds dienen lediglich der Veranschaulichung. Die Informationen sind nicht als Aufforderung oder Angebot zum Kauf oder Verkauf dieser Wertpapiere/Fonds zu verstehen. Die Wertpapiere/Fonds werden nur aufgeführt, um die Kompetenzen und die Erfolgsbilanz des Fondsmanagers darzustellen.

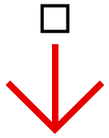
3. Expertenperspektive
Da ein Pure-Play-Ansatz zu einem engeren investierbaren Universum führt und alle Unternehmen darin per Definition eng mit dem Thema verbunden sind, können die Anlageteams mehr Zeit und Ressourcen aufwenden, die sich auf die Bereiche und Technologien konzentrieren, welche mit dem Thema in Verbindung stehen, und zu Fachexperten werden. Um unseren Anlageteams zu helfen, Aspekte ihres Themas auf einer tieferen Ebene besser zu verstehen, haben wir einen thematischen Beirat aus Experten aus Wissenschaft und Industrie eingerichtet, mit dem wir sowohl formellen als auch Ad-hoc-Austausch haben.

Investitionen in Aktien sind mit Risiken verbunden, einschliesslich des Risikos eines teilweisen oder vollständigen Verlusts des ursprünglich investieren Betrags.

Kern- oder Satelliteninvestment?

Pure-Play-Fonds, die sich auf ein einziges Thema konzentrieren, weisen in der Regel eine höhere Volatilität, einen höheren Tracking Error, eine Tendenz zu Small und Mid Caps sowie ein Engagement in Unternehmen in einem frühen Stadium mit höheren Wachstumschancen auf. Aufgrund ihrer Risikomerkmale eignen sich diese Fonds am besten als «Satelliteninvestments».

Allgemeine thematische Fonds und Fonds, die in mehrere Themen investieren, eignen sich hingegen eher als «Kernallokation» und sind attraktiver für institutionelle Kunden, die eine angemessene Korrelation zu einer bestimmten Benchmark sicherstellen müssen. Beide Lösungen können daher nützlich sein, um Kunden beim Aufbau eines ausgewogenen und diversifizierten Portfolios zu unterstützen. Selbstverständlich können Sie auch in Kombination eingesetzt werden.

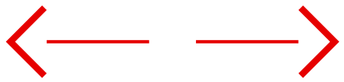


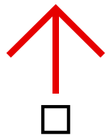
Fonds mit geringer thematischer Reinheit

- Kernallokation
- Mehrere Themen
- Fokus auf Large und Mega Caps
- Geringerer Tracking Error
- Reife Unternehmen mit geringerem Wachstum

50 %

Umsatzanteil der Unternehmen





Fonds mit hoher thematischer Reinheit

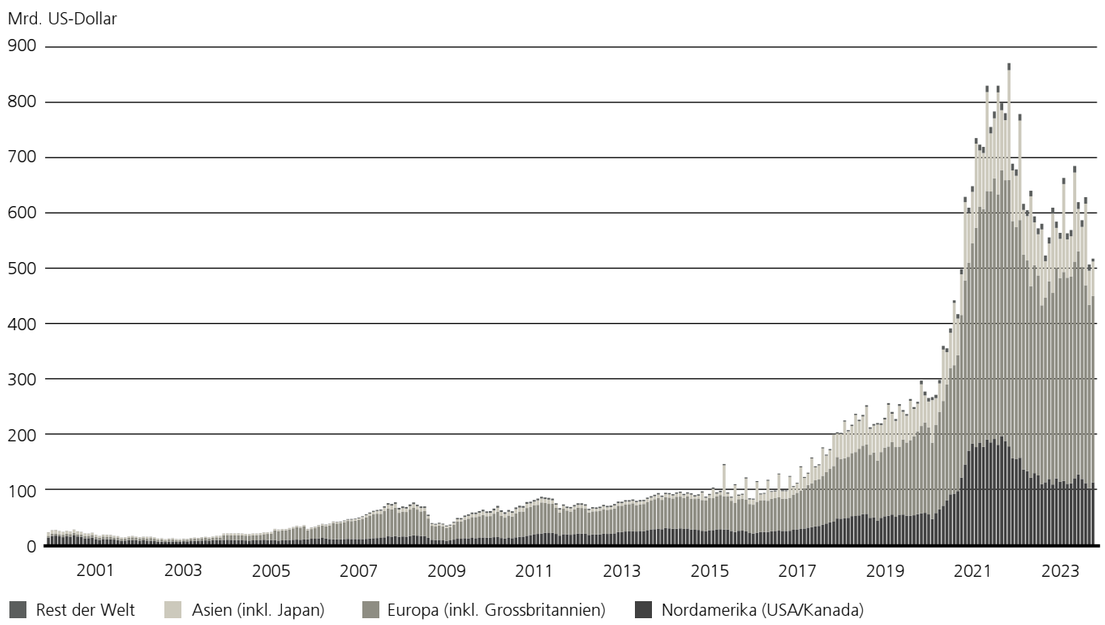
- Satelliteninvestment
- Einzelne Themen
- Fokus auf Small und Mid Caps
- Höherer Tracking Error
- Unternehmen im frühen Stadium mit höherem Wachstum

Nur zur Veranschaulichung.

Steigende Allokationen und Survivorship-Bias

In den letzten Jahren flossen erhebliche Mittel in thematische Anlagen, was durch die lockere Geldpolitik in den meisten Ländern der Welt und die daraus resultierenden günstigen Aktienmärkte begünstigt wurde. Laut Daten von Morningstar belief sich das in Themenfonds verwaltete Vermögen Anfang 2022 auf über 800 Milliarden US-Dollar, was rund 3% des gesamten weltweit in Aktienfonds investierten Vermögens entspricht.

Das in Themenfonds verwaltete Vermögen ist in den letzten 20 Jahren stark gestiegen

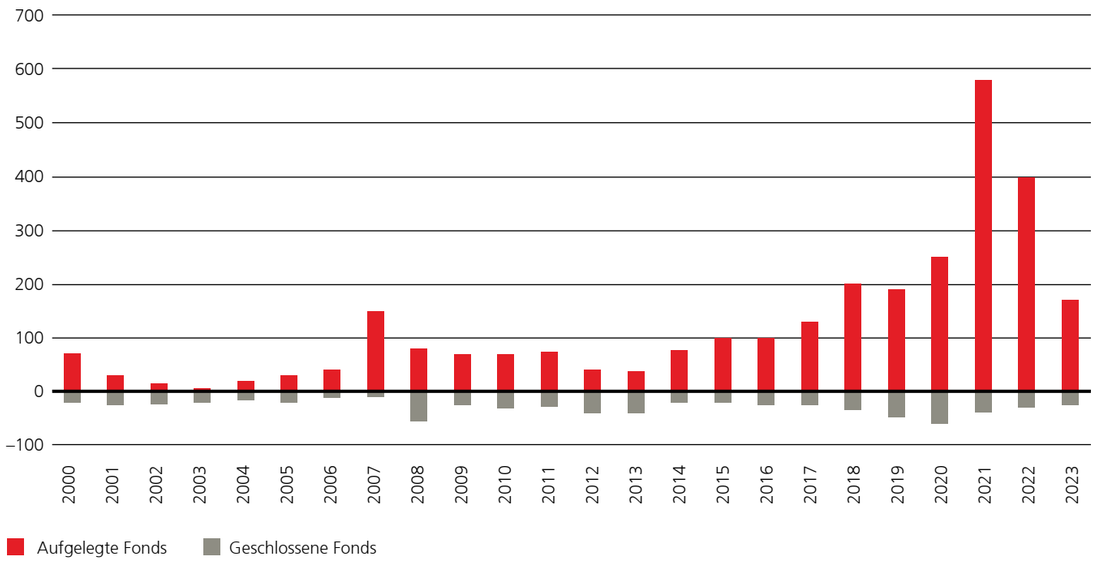


Quelle: Morningstar Research. Daten per November 2023.

Die Mittelzuflüsse haben sich in den letzten fünf Jahren beschleunigt. Das verwaltete Vermögen hat sich verfünffacht. Auch die Zahl der neu aufgelegten thematischen Aktienfonds hat im Vergleich zu früheren Entwicklungen sprunghaft zugenommen. Im Jahr 2021 wurde eine Rekordzahl von 589 neuen thematischen Fonds auf den Markt gebracht.

Langfristige Performance

In den letzten 20 Jahren aufgelegte und geschlossene globale thematische Fonds



Quelle: Morningstar Research. Daten per Dezember 2023.

Es überrascht nicht, dass das Volumen der in den letzten Jahren aufgelegten Fonds die Möglichkeiten überstieg. Darüber hinaus wurden viele Fonds zum falschen Zeitpunkt aufgelegt (Investoren setzten auf Sektoren, deren Kurse bereits stark gestiegen waren, und wurden durch den anschliessenden Kurseinbruch belastet). Viele von ihnen werden wahrscheinlich nicht lange überleben. Daten von Morningstar zeigen, dass mehr als die Hälfte der Fonds in der Regel nach 10 Jahren geschlossen werden und nur etwa 20% ihre Benchmark in diesem Zeitraum übertreffen.

Deshalb sollten Anleger bei der Auswahl langfristiger Themen vorsichtig sein und keinen Modeerscheinungen hinterherrennen (erinnern Sie sich noch an Cannabis-Themenfonds oder 3D-Druck?). Seien Sie vorsichtig bei Themen, die keine wirtschaftliche Grundlage haben. Nur weil sich ein Anlagethema gut anhört, heisst das noch lange nicht, dass in Unternehmen oder Branchen investiert wird, die Renditen erwirtschaften, die das zusätzliche Risiko ausgleichen.

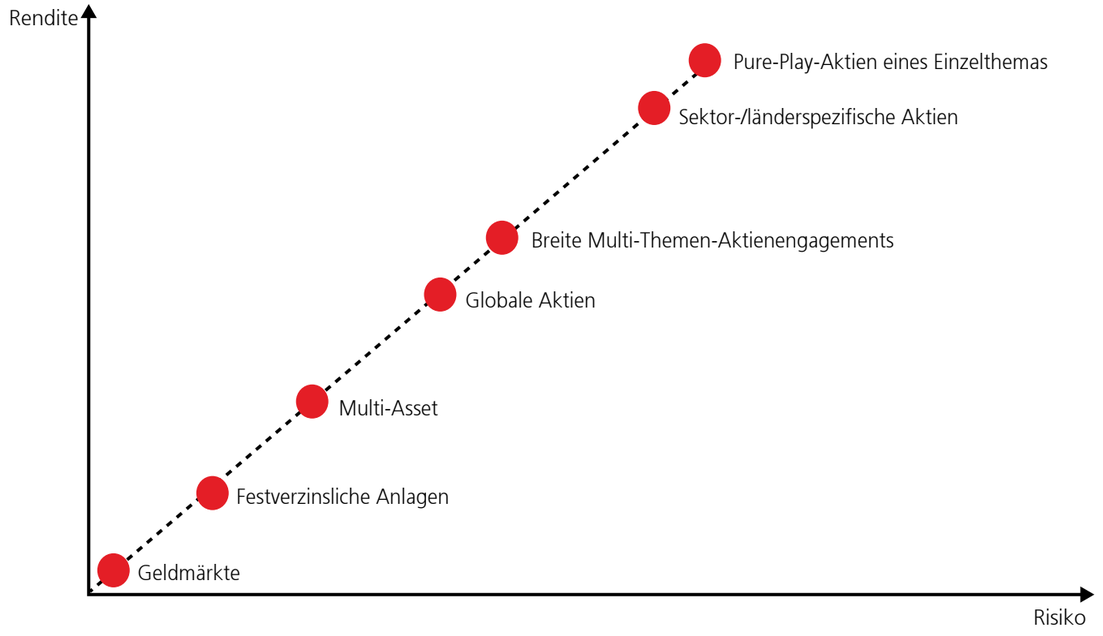
Wir sind jedoch davon überzeugt, dass eine Strategie, die ein Engagement in einem langfristigen Thema bietet, von mehreren Megatrends profitiert und von einem erfahrenen Anlageteam mit einem robusten Anlageprozess aktiv verwaltet wird, langfristig erfolgreich sein wird.

Soweit dieses Dokument zukunftsgerichtete Aussagen enthält, unterliegen diese einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und stellen keine Garantie für zukünftige Ergebnisse/Wertentwicklungen dar.

Es ist in der Regel schwierig, einen Backtest für Themenfonds durchzuführen, da viele Themen noch neu sind. Ein Backtest für das Thema Elektrofahrzeuge (EV) über mehr als einige Jahre beispielsweise ist praktisch unmöglich, da die Technologie bis vor kurzem noch nicht massenmarkttauglich war und nur wenige relevante Unternehmen börsennotiert waren.

Themenfonds, die länger als ein Jahrzehnt am Markt sind, bieten in der Regel höhere risikobereinigte Renditen. Unsere Strategie «Sicherheit und Schutz» beispielsweise läuft seit 2006, und ihre jährliche Wertentwicklung lag rund 50% über der des breiten Aktienmarktes, bei einem um rund 50% höheren Risiko, gemessen an der annualisierten Volatilität. Dies entspricht den Erwartungen an Engagements in Einzelthemen.

Die nachstehende Grafik zeigt, was im Allgemeinen von Multi-Themen-Portfolios und Portfolios, die sich auf ein Thema und auf Titel mit hoher thematischer Reinheit konzentrieren, erwartet werden kann. In beiden Fällen erwarten wir höhere risikobereinigte Renditen im Vergleich zum breiten Markt bzw. zu sektor- oder länderspezifischen Portfolios, wobei ein proportional höheres Risiko eingegangen wird.

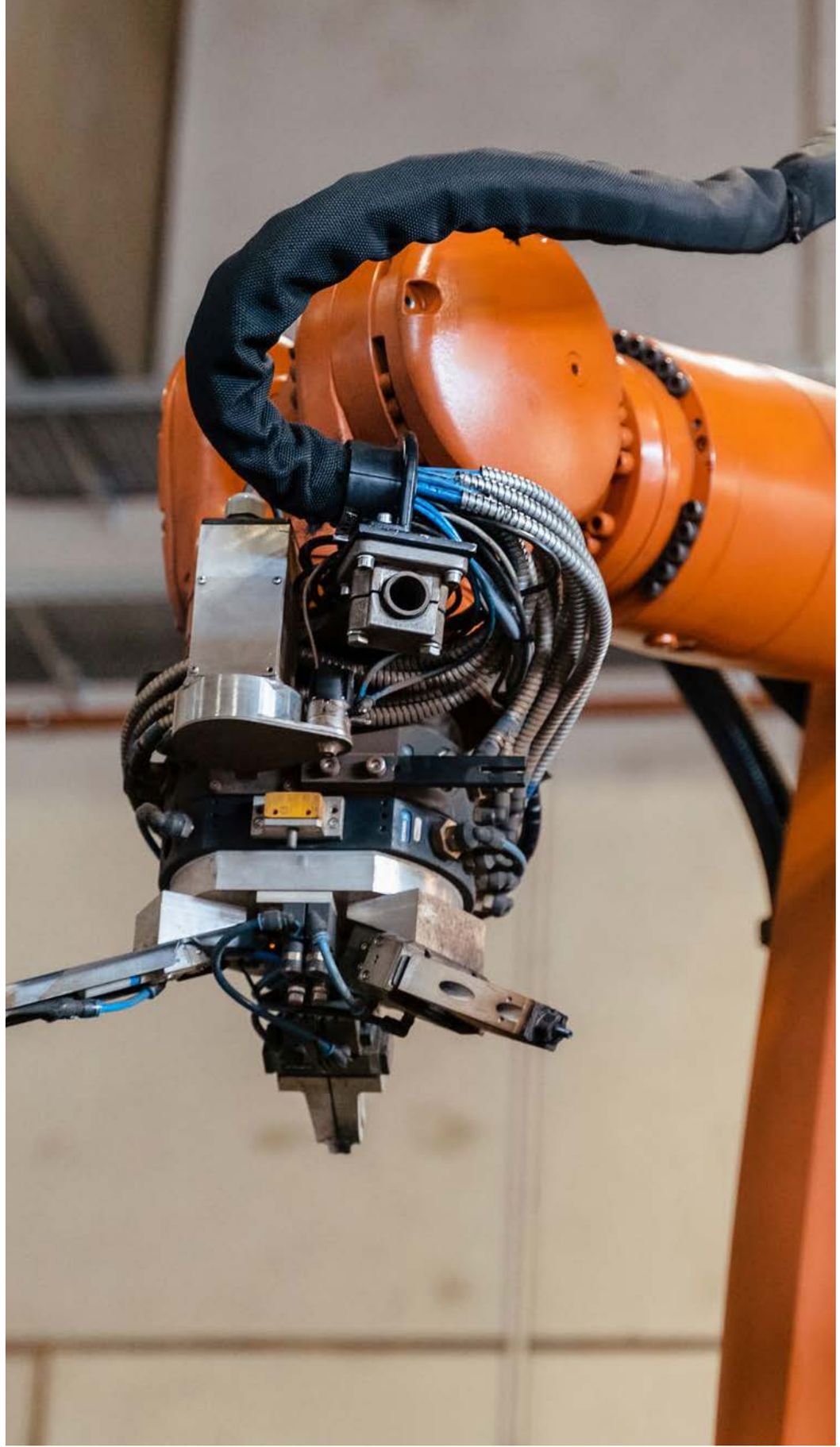


Nur zur Veranschaulichung.

Mögliche Fallstricke

Ein häufiger Fallstrick bei thematischen Anlagen ist die Investition in überlaufene Marktbereiche. Wenn Themen populär werden, kann der Herdeneffekt die Bewertungen in die Höhe treiben – oft auf ein Niveau, das weit über den wirtschaftlichen Fundamentaldaten liegt. In diesem Fall kann ein Modethema den längerfristigen strukturellen Megatrend verdrängen, was für Anleger, die zu spät zur Party kommen, in der Regel nicht gut ausgeht. Anleger sollten geduldig sein, frühzeitig investieren, investiert bleiben und nicht blind dem Momentum und der Masse folgen.

Auch das Korrelationsrisiko und eine mangelnde Diversifikation können bei thematischen Anlagen eine Herausforderung darstellen, insbesondere bei Fonds, die sich auf ein Thema und auf Titel mit hoher thematischer Reinheit konzentrieren. Anleger sollten auf ein ausgewogenes Portfolio achten, um ein hohes Engagement in spezifischen, engen Themen und Sektoren zu vermeiden.



Überwindung traditioneller Ansätze

Auch das Korrelationsrisiko und eine mangelnde Diversifikation können bei thematischen Anlagen eine Herausforderung darstellen, insbesondere bei Fonds, die sich auf ein Thema und auf Titel mit hoher thematischer Reinheit konzentrieren. Anleger sollten auf ein ausgewogenes Portfolio achten, um ein hohes Engagement in spezifischen, engen Themen und Sektoren zu vermeiden.

Thematische Anlagen sind naturgemäss zukunftsorientiert, und thematische Fonds weisen in der Regel einen höheren Tracking Error gegenüber der Benchmark auf. Benchmarks sind typischerweise rückwärtsgerichtet, da sie die Gewinner der Vergangenheit übergewichten.

Der Markt unterschätzt unseres Erachtens in der Regel die Geschwindigkeit, mit der sich neue Themen langfristig durchsetzen, was vor allem daran liegt, dass die Einführung neuer Technologien oft einer S-Kurve folgt. Dies ist eine Chance für geduldige Anleger.

Anleger sollten eine Core-Satellite-Strategie in Erwägung ziehen, bei der Multi-Themen-Fonds oder breiter diversifizierte Aktienfonds und ETFs für die Kernallokation (Core) und thematische Pure-Play-Fonds als Satelliteninvestments eingesetzt werden.

Anleger sollten in Themenfonds mit einer langfristigen Perspektive investieren, die dem langfristigen Horizont der zugrunde liegenden Megatrends entspricht. Das heisst, in der Regel mehr als 10 Jahre.

Disclaimer

Für Marketing- und Informationszwecke von UBS.

Nur für professionelle Kunden / qualifizierte Anleger.

Investitionen in ein Produkt sollten nur nach gründlichem Studium des aktuellen Prospekts und des Basisinformationsblatts erfolgen. Bei jeder Anlageentscheidung sollten alle Merkmale oder Anlageziele des Fonds berücksichtigt werden, die im Prospekt oder ähnlichen rechtlichen Unterlagen beschrieben sind. Anleger erwerben Anteile oder Aktien eines Fonds und nicht an einem bestimmten Basiswert, wie z.B. eines Gebäudes oder von Aktien eines Unternehmens. Die im vorliegenden Dokument zusammengetragenen Informationen und erlangten Meinungen basieren auf vertrauenswürdigen Angaben aus verlässlichen Quellen, erheben jedoch keinen Anspruch auf Genauigkeit und Vollständigkeit hinsichtlich der im Dokument erwähnten Wertpapiere, Märkte und Entwicklungen. Mitglieder der UBS-Gruppe sind zu Positionen in den in diesem Dokument erwähnten Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten sowie zu deren Kauf bzw. Verkauf berechtigt. Anteile der erwähnten UBS Fonds können in verschiedenen Gerichtsbarkeiten oder für gewisse Anlegergruppen für den Verkauf ungeeignet oder unzulässig sein und dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft oder ausgeliefert werden. Die genannten Informationen sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf irgendwelcher Wertpapiere oder verwandter Finanzinstrumente zu verstehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die berechnete Performance berücksichtigt alle Kosten auf Fondsebene (laufende Kosten). Die Ein- und Ausstiegskosten, die sich negativ auf die Performance auswirken würden, werden nicht berücksichtigt. Wenn sich die zu zahlenden Gesamtkosten ganz oder teilweise von Ihrer Referenzwährung abweichen, können die Kosten aufgrund von Währungs- und Wechselkursschwankungen steigen oder sinken. Kommissionen und Kosten wirken sich negativ auf den Betrag der Anlage und die erwarteten Rendite aus. Sollte die Währung eines Finanzprodukts oder einer Finanzdienstleistung nicht mit Ihrer Referenzwährung übereinstimmen, kann sich die Rendite aufgrund der Währungs- und Wechselkursschwankungen erhöhen oder verringern. Diese Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers. Die zukünftige Wertentwicklung unterliegt einer Besteuerung, die von der persönlichen Situation jedes Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Die Angaben in diesem Dokument werden ohne jegliche Garantie oder Zusicherung zur Verfügung gestellt, dienen ausschliesslich zu Informationszwecken und sind lediglich zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt.
Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Erlaubnis von UBS Asset Management Switzerland AG oder einer lokalen verbundenen Gesellschaft weder reproduziert noch weiterverteilt noch neu aufgelegt werden. Quelle für sämtliche Daten und Grafiken (sofern nicht anders vermerkt): UBS Asset Management.

Dieses Dokument enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», die unter anderem, aber nicht nur, auch Aussagen über unsere künftige Geschäftsentwicklung beinhalten. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen unsere Einschätzung und unsere Geschäftserwartungen ausdrücken, können verschiedene Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren dazu führen, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate sich von unseren Erwartungen deutlich unterscheiden.

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in englischer Sprache finden Sie online unter: ubs.com/funds.
Weitere Erläuterungen zu Finanzbegriffen unter ubs.com/am-glossary

© UBS 2024. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.

ubs.com/am-linkedin

© UBS 2024. Alle Rechte vorbehalten.
Nur füprofessionelle / qualifizierte/institutionelle Kunden und Anleger.
Nicht für US-Kunden und -Anlegerr.

ubs.com/de/en/assetmanagement

© UBS 2024. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS.
Alle Rechte vorbehalten. NAMT-843